



DIE TOUR ZUM PODCAST

111 ORTE IN DORTMUND,
DIE MAN GESEHEN HABEN MUSS

von Ralf Koss

Auf dem Hellweg durch die Stadtmitte - Eine Zeitreise von Ost nach West

STARTPUNKT:

Haupteingang Ostfriedhof, Robert-Koch-Straße 35, 44143 Dortmund

1

DIE FRÜHWERKSAMMLUNG

Ort 32 im Buch

Auf dem Ostfriedhof zeugen zahlreiche Gräber und mehrere Gedenkstätten sowohl vom Reichtum als auch von den tödlichen Gefahren, die die Industrialisierung in die Stadt brachte. Weiter geht es die Kaiserstraße entlang Richtung Westen.

2

DIE FALSCHEN BOHRMEISSEL

Ort 21 im Buch

Mit dem Strukturwandel in der Stadt wuchs die Kulturszene. Viele Häuserwände wurden für Street-Art genutzt, und Dortmund wurde zu einem Hotspot dieser Kunstform. Über die Kaiserstraße geht es Richtung Stadtmitte. Vom Ostwall aus beginnt das Gebiet des mittelalterlichen Dortmunds.

3

DER UNGLÄUBIGE THOMAS

Ort 97 im Buch

Das 1936 erbaute Waterküken kostet rund 160.000 Euro pro Quadratmeter und ist damit das teuerste Privathaus der Welt im Verhältnis zur Quadratmeterzahl. Nicht eben das, was jeder in der Portokasse hat. Doch an diesem Ort bekommt jeder etwas mit Seltenheitswert sogar geschenkt: Man erlebt die absolute Stille. Von dort geht es über Braderup und Munkmarsch nach Keitum zum nördlichsten Weinberg Deutschlands.

4

DIE FRIEDENSGLOCKE

Ort 29 im Buch

Aus der alten Handelsstraße Hellweg ist die Einkaufsstraße Dortmunds geworden.

Wie reich Dortmund im Mittelalter war, zeigen die Kunstschatze in St. Reinoldi.

Entweder im Strom der shoppenden Dortmunder auf dem Westenhellweg oder auf der parallelen ruhigeren Kampstraße Richtung Westentor.

5

DIE BIBLIOTHEK WEITWINKEL

Ort 10 im Buch

Nach der belebten Innenstadt kann ein wenig Ruhe in einem der schönsten Räume des Dortmunder U mit der Aussicht auf den Norden nicht schaden.

Wer auch die Fernsicht Richtung Osten sucht, geht noch auf die Dachterrasse.

ENDE:

Zum Abschluss auf eines der vielen Biere der Bergmann Brauerei am Bergmann Kiosk (Ort 9 im Buch).

DAS SAGT DER AUTOR:

Im östlichen Kaiserstraßenviertel und im westlichen Unionviertel zeigt Dortmund auf zweifache Weise den gelingenden Strukturwandel.

BARRIEREFREI:

Auf dem Ostfriedhof sind einige wenige Gräber mit Frühwerken von Benno Elkan nur über unbefestigte Wege erreichbar. Sonst barrierefrei mit Ausnahme der Dachterrasse vom Dortmunder U.

TIPP:

Das Essen in einem tamilischen Restaurant oder Imbiss auf der Rheinischen Straße lohnt sich.



Ralf Koss
111 ORTE IN DORTMUND, DIE
MAN GESEHEN HABEN MUSS
Mit zahlreichen Fotografien
ISBN 978-3-7408-0649-1
16,95 € (D) / 17,50 € (A)

emons:

www.emons-verlag.de

